

ational,
ational
Skoda
olgrei-
seinen
el. In der
vanten
platzie-
schon
ndlich



Der Titel Serienweltmeister sagt schon alles über Sebastian Loeb. Ganz offensichtlich gibt es zur Zeit weltweit keinen Rallyefahrer, der ihn konstant unter Druck setzen kann. Weltmeister 2010?



Spektakuläre Bilder sind bezeichnend für den Rallyesport. Audis Rallyekarriere mit dem Sport Quattro S1 wird bis heute im Marketing genutzt, ohne dass es Anzeichen für neue Projekte gibt



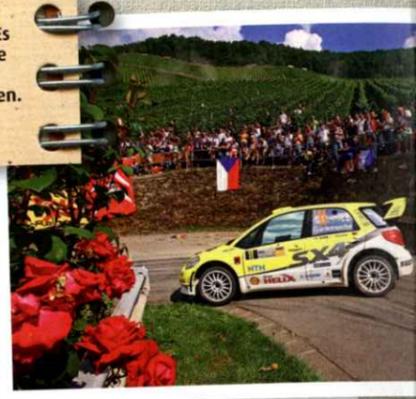
dürfen nicht wasserscheu sein. Im Bild Manfred Stohl, in einem benzinbetriebenen Peugeot WRC in der WM... ging. Seine Copilotin Ilka Minor ist seit heuer wieder unterwegs, wenn auch nicht mehr in einem Peugeot



Schnee und Sand. Rallyesport findet auf jedem einigermaßen tragfähigen Untergrund statt. Bei Schnee und Eis kommen extrem schmale Reifen mit Spikes zum Einsatz, auf Sand bedarf es hingegen eines Profils, das auch spitze Steine wegsteckt. Zum Zuschauen sind staubige Rallyes angenehmer



Driften, anstellen, fliegen. Spektakulärer können nur noch Unfallbilder ausfallen. Es sind Momente wie die hier gezeigten, die Fans weder Kosten noch Mühen scheuen lassen, um Rallyesport hautnah zu erleben. Auch Großbild-TVs können das Gefühl, wenn ein Auto vorbeifliegt, nicht liefern



Ford gegen Citroën lautet seit Jahren das Duell in der Rallye WM. Citroën hat dank des Ausnahmetalents Sebastian Loeb (links oben) zumeist die Nase vorn. Heuer sieht es so aus, als hätte Ford dem Abo-Weltmeister etwas entgegen zu stellen. Doch abgerechnet wird wie immer erst ganz zum Schluss

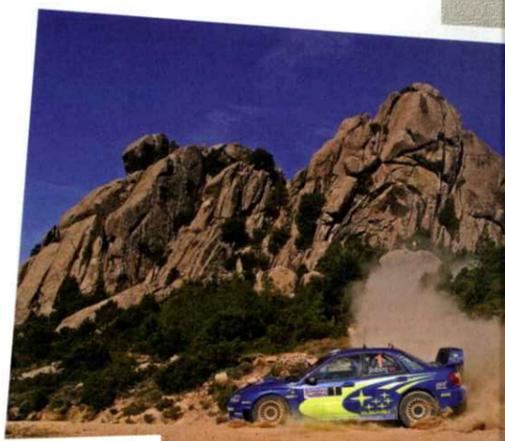


VON WELTMEISTERN UND STAATSMEISTERN

Spannung bietet eine Rallye immer, zu erleben ist sie am besten live.

Früher galt der Rallyesport als das Testlabor der Autoindustrie. Heute ist er in erster Linie ein professionelles Marketing-Instrument. Fix ist jedoch, dass ohne Allradantrieb in der Regel kein Top 10 Platz erfahrbar ist, auch wenn Hannes Danzinger (Ford Fiesta) in der heimischen Meisterschaft alles daran setzt, uns vom Gegenteil zu überzeugen. Diese und die folgenden Seiten, die viele Bilder von Daniel Fessl zeigen, sollen Sie dazu motivieren, sich das Live-Erlebnis nicht entgehen zu lassen. Ganz egal ob Challenge, ÖM, IRC oder WM, überall kämpfen die Piloten um Sekunden und darum, sofern vorhanden, auf der Straße zu bleiben. Da machen sich ein paar Kilometer Anreise, das frühe Aufstehen am Samstag oder der Bürofrühschluss am Freitag binnen Minuten bezahlt.

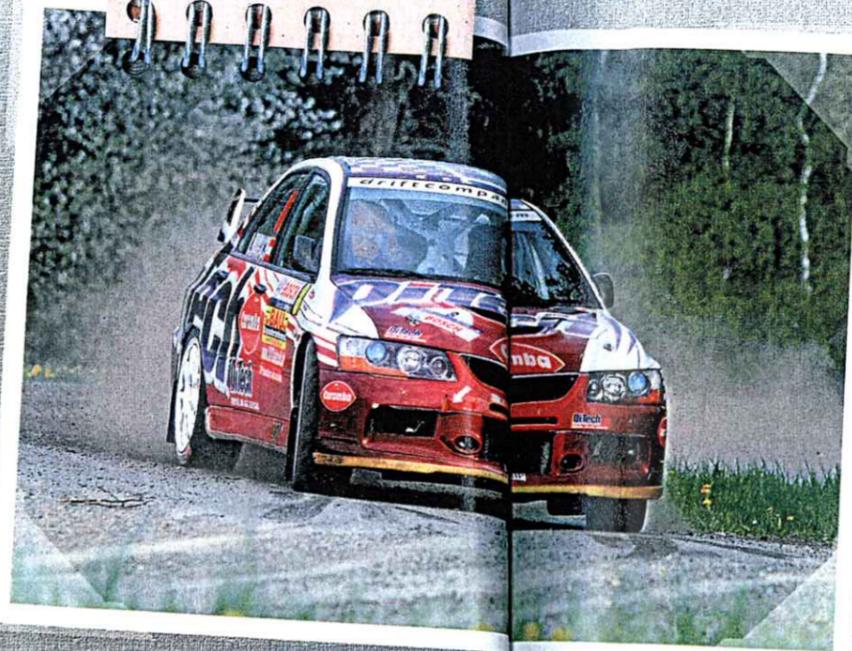
Alle Termine, alle Daten und mehr Fotos vom verantwortlichen Fotografen Daniel Fessl unter www.motorline.cc





Das Aigner: Der Gruppe N Weltmeister des Jahres 2008 sitzt heuer dem Mitsubishi EVO X. Stets am und manchmal auch darüber istert er viele Rallye Fans

Beppo Harrach: Dank DiTech und Caramba wieder mit dabei. Die bisherigen Ergebnisse sind beeindruckend



Franz Wittmann: Aktuell das einzige internationale Aushängeschild im Rallyesport. Sponsor Interwetten ermöglicht ihm Einsätze in der IRC. Wird stets vernünftiger und dabei auch schneller



Andreas Waldherr: Zweifellos der schnellste VW-Pilot des Landes. Heuer lastet mehr Druck als je zuvor auf ihm, was mitunter zu Fehlern führt. Der Polo S2000 hätte das Zeug zum Meisterauto

Reinhard Pasteiner: Der ehemalige Motorrad-Rennfahrer ist seit ein paar Jahren dabei. Ob sein Talent irgendwann für einen Sieg ausreichen wird, bleibt offen. Fakt ist, dass Fahrer wie er, die nicht nur Ehrgeiz, sondern auch das nötige Geld und das eigene Engagement mitbringen, enorm wichtig für den Sport sind

Patrick Winter: Sehr schneller Fahrer, der es in der Regel schafft, auf der Straße zu bleiben. Wenn er Sponsoren findet, hat er eine große Motorsport-Zukunft vor sich



Manfred Stohl: Im Bild das Vorjahresauto, das neue steht auf Seite 166. Unheimlich schnell, wenn die Technik hält

MEISTERSCHAFTSTERMINE 2010

02.-03. Juli 2010 Rallye Maribor: Der einzige Meisterschaftslauf, der im benachbarten Ausland durchgeführt wird. Parallel zum Schulschluss wird hier nochmals richtig Gas gegeben. Ein Ausflug für die Familie als Belohnung für das gute Zeugnis zahlt sich auf jeden Fall aus.

23.-24. Juli 2010 Schneebergland Rallye: Dort, wo am Wochenende normalerweise die Motorradfahrer den Ton angeben, findet erstmals ein ÖM-Lauf statt. Eine knappe Stunde von Wien entfernt erwartet alle Fans ein Schotterspektakel der besonderen Art. Hinfahren.

24.-25. September 2010 ARBÖ Rallye Steiermark: Klassiker im Rallyekalender, der das Meisterschaftsfinale oft nicht nur einläutet, sondern auch vorwegnimmt. Der Großraum Admont kommt dank wunderschöner Sonderprüfungen zwei Tage lang nicht zur Ruhe.

28.-30. Oktober 2010 Rallye Waldviertel: Die „Final Rallye Days“ haben zwar in den letzten Jahren aus Kostengründen etwas Schotter eingespart, der Stimmung der tausenden Fans tut dies aber keinen Abbruch. An der Spitze steht der vielleicht engagierteste Veranstalter des Landes, Helmut Schöpf. Das Motto der Rallye: „Wo wir sind, ist oben.“

